



Trinkwasserbrunnen



Stadtmöbiliar



Skulpturen im öffentlichen Raum



Platzgestaltungen

Kalkmann Kontakt-Kunst
Kirchstraße 25
31162 Bodenburg
Tel.: 05060-961636
Fax: 05060-961640
info@kalkmann-kontakt-kunst.de

► Markt und Material

Versenkbares System: »Suterra« macht Mülltonnen unsichtbar

Auf Knopfdruck können die Mülltonnen im Boden versenkt und wieder angehoben werden, jetzt stören sie optisch nicht mehr und der ursprüngliche Mülltonnenstellplatz kann anderweitig genutzt werden. »Suterra« heißt das neue System, mit dem durch die versenkten Tonnen auch Ungeziefer- und Geruchsbildung deutlich reduziert werden. Ein Transport der Mülltonnen durch den Hausflur, über Treppen oder aus dem Keller wird hinfällig. Und über Vandalismus oder Diebstahl muss sich der Besitzer den Kopf nicht mehr zerbrechen.

Um »Suterra« optimal einsetzen zu können, muss eine 1,50 Meter tiefe Grube ausgehoben werden. Dann wird die Wanne aus glasfaserverstärktem Kunststoff, in der sich die komplette Anlage befindet, in die Grube eingelassen. Hier haben bis zu vier Mülltonnen mit jeweils maximal 240 Liter Füllvolumen Platz. Man benötigt zusätzlich nur einen 230 Volt Anschluss. Der Deckel der Anlage ist aus rutschsicherem Aluminium-Riffelblech und mit einer Belastung von 130 Kilo begehbar, so dass die Anlage auch innerhalb von Gehwegen im Grundstücksbereich installiert werden kann. Wenn die graue Farbe des Deckels stört, besteht die Möglichkeit, den Deckel farblich pulverbeschichten



zu lassen. Doch auch Kunstrasen, Holzbretter oder andere leichte Werkstoffe können auf dem Deckel angebracht werden. Mit der Funkfernbedienung kann man den Lift in jeder gewünschten Höhe stoppen, und der Hubdeckel öffnet automatisch. Das ermöglicht zum Beispiel auch Rollstuhlfahrern oder älteren Menschen eine problemlose Müllentsorgung.

Information:
Wallraven GmbH & Co. KG,
Brabanter Straße 60,
41849 Wassenberg.
Tel.: (0 24 32) 979 00 - 0,
Fax: (0 24 32) 979 00 - 9,
E-Mail: info@wallraven.de,
Internet: www.wallraven.de

Vivanti – die Multi-Generationen-Bank

Der demografische Wandel stellt neue Anforderungen an den öffentlichen Raum. Das Aufstellen generationenübergreifender Bänke vergrößert den Aktionsradius vieler Menschen und ihre Chance auf soziale Begegnungen. Eingeschränkte Bewegungsmöglichkeiten dürfen nicht den Ausschluss aus dem öffentlichen Raum nach sich ziehen. Sitzgelegenheiten müssen verstärkt unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werden – besonders, wenn ältere Menschen mit einem Rollator unterwegs sind. Bei »Vivanti« kann dieser zwischen den Banksegmenten eingeparkt werden.

Die Bank bietet Sicherheit und Komfort für alle: ergonomisch gut positionierte Armlehnen und die erhöhte Sitzposition kommen dabei nicht nur älteren Menschen zugute. So ist die Aussparung einzelner Sitze zwischen zwei Armlehnen nicht nur ein guter Platz für einen Rollator, sondern auch für einen Kinderwagen: Die Räder werden dabei zwischen zwei Metallschienen fest fixiert.

Die Vivanti Bänke werden aus FSC-Harholz und aus verzinktem und pulverbeschichtetem Stahl gefertigt. Der Hersteller bietet zahlreiche Modelle vom Einsitzer bis zum Dreisitzer. Die

Montage erfolgt wahlweise auf oder unter der Geländeoberfläche.



Information:
Velopa GmbH,
Beckerfelder Straße 96,
47269 Duisburg,
Tel.: (02 03) 7 12 99 - 7 16,
Fax: (02 03) 7 12 99 - 7 17,
E-Mail: info@velopa.com,
Internet: www.velopa.com